

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 077/2018

Amt für Familie, Bildung, Sport und
Soziales
Ilch, Andreas
22.05.2018

Betrifft: Psychologische Beratungsstelle Albstadt - Jahresbericht 2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Ausschuss für Soziales, Kultur, Schule und Sport	07.06.2018	Ö	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme des Jahresberichts 2017

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

Bezeichnung:

Aufwendung/Auszahlungen: Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr: Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr: Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen: Euro

Haushaltsmittel gesamt: Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen: Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Sachverhalt

Psychologische Beratungsstelle Albstadt-Ebingen

Eltern-, Jugend-, Familien-, Paar- und Lebensberatung
72458 Albstadt, Bahnhofstraße 26; Tel: 07431 – 134180

Träger

Evangelische und katholische Kirche

Geschichte

Im September 1965 trug die evangelische Bezirkssynode des Dekanats Balingen an die Psychologische Beratungsstelle in Tübingen den Wunsch heran, eine Beratungsarbeit in Tübingen aufzubauen. Von 1966 – 1976 führten verschiedene Berater der Tübinger Beratungsstelle Sprechstage in Ebingen durch. 1976 zog die Beratungsstelle vom ehemaligen Gasthof Hecht (Grüngrabenstraße) in neue Räumlichkeiten in die Marktstraße 45 (Bank) um. 1977 wurden eine hauptamtliche Sekretärin und ein hauptamtlich tätiger Berater eingestellt. Gleichzeitig wurde die Beratungsstelle auf eine ökumenische Grundlage gestellt und als weiterer Kostenträger neben dem evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart auch die Diözese Rottenburg-Stuttgart gewonnen. 1979 erfolgte der Umzug in die Bahnhofstraße 26. Seit dem 01.01.1990 ist die Beratungsstelle in Ebingen von der Stelle in Tübingen gelöst und wird als eigenständige Beratungsstelle geführt. Durch die immer stärker werdende Beanspruchung wurden in den Folgejahren weitere Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße 26 zu gemietet.

An den Gesamtkosten haben die Personalkosten den größten Anteil. Seit Aufnahme der Beratertätigkeit trägt die Stadt die Mietkosten, damit zusammenhängende Nebenkosten und Personalkosten. 1995 stieg der Landkreis in die Unterstützung mit ein und übernahm den bisher vom Landeswohlfahrtsverband gewährten Zuschuss.

Aufgaben

Ehe-, Familie- und Lebensberatungsstellen im Sinne der Landesrichtlinien sind Einrichtungen mit entsprechend ausgebildeten Fachkräften, die durch personal-soziale Beratung und auch durch entsprechende therapeutische Maßnahmen dazu beitragen, Probleme zu lösen und auftretende Konflikte zu bewältigen.

Die Beratungsstelle ist für jeden da, unabhängig von Alter, Beruf, Einkommen und Glaubensrichtung. Neben der Beratungstätigkeit leisten die Mitarbeiter prophylaktische Arbeit bei Vorträgen und Seminaren. Das erste Gespräch sowie Erziehungsberatungen sind grundsätzlich kostenlos. Für die Weiterarbeit in der Ehe- und Lebensberatung wird mit den Ratsuchenden ein Eigenbetrag besprochen.

Mit ihrem Einsatz ist die Beratungsstelle zu einer festen und anerkannten kirchlichen Einrichtung im Zollernalbkreis geworden und leistet die Beratungsstelle einen erheblichen Beitrag zur psycho-sozialen Betreuung der Bevölkerung in der Region. Die Auseinandersetzung mit veränderten Lebenssituationen, Krankheit und Alter, Verlust oder einschneidende Änderungen am Arbeitsplatz, sowie Trennungs- und Scheidungsfragen bewegen zunehmend viele Menschen. Die Beratungsstelle ist nur beratend tätig, gewährt jedoch keine materielle Hilfe.

Sachkosten für das Jahr 2017:

1. Miete		20.160,00 EUR
2. Heizkostenvorauszahlung	(mtl. 290,00 EUR)	3.480,00 EUR
3. Heizkostenabrechnung	Guthaben	- 762,28 EUR
4. Wasserpauschale	(mtl. 20,00 EUR)	240,00 EUR
5. Gemeinschaftsstrom	(laut Abrechnung Vermieter)	134,40 EUR
6. Stromkosten direkt an Stadtwerke	(3 Zähler)	737,37 EUR
7. Müllgebühren		214,45 EUR
Erstattung von Mietern im Haus		- 46,41 EUR
8. Bahn- und Kehrdienst		k. Rechnung
9. Pauschale für Telefongebühren		480,00 EUR
10. Personalkosten für die Raumpflegerin	(Anstellung bei Kirche)	5.737,71 EUR
11. sonstige Kosten (Reinigungsmittel)		<u>149,92 EUR</u>
Gesamtkosten im Jahr 2017		30.525,16 EUR

Resümee der psychologischen Beratungsstelle Albstadt-Ebingen

Der Leiter der Beratungsstelle, Herr Stephan Heesen, zieht folgendes Fazit:

Mitte Februar feierten wir unser 40-jähriges Jubiläum im Spitalhof mit vielen Gästen, darunter auch einige Mitglieder dieses Gremiums sowie Oberbürgermeister Klaus Konzelmann. In seinem Grußwort wurde deutlich, wie sehr die Stadt die Arbeit unserer Beratungsstelle schätzt. Weiterhin nehmen wir eine hohe Nachfrage nach psychologischer Beratung wahr.

Auffallend ist:

- der Anteil an Erziehungsberatung hat etwas zugelegt. Stärker gewachsen ist der Anteil von Eltern, die sich in Fragen der Partnerschaft, bei Trennung und Scheidung sowie bei Umgangs- und Sorgerechtsstreitigkeiten an uns wenden.
- der Anteil an längeren Beratungsfällen hat deutlich zugenommen, was vermuten lässt, dass die subjektiv empfundene Belastung dieser Menschen so hoch ist, dass sie länger auf unsere Unterstützung angewiesen sind bzw. die Problemlagen umfassender geworden sind.

Zu Beginn des Berichtsjahres erhöhte der Landkreis seinen Zuschuss für die Erziehungsberatung um 10 000€. Damit konnten wir neben der Refinanzierung der gestiegenen Lohnkosten auch eine 5%-ige Erhöhung einer Kollegin mitfinanzieren. Im Mai konnten wir gemeinsam mit den Landkreiserziehungsberatungsstellen im Jugendhilfeausschuss den gestiegenen Bedarf nach Beratung darlegen. Dies führte dazu, dass unser Zuschuss ab 2018 nochmals erhöht wurde. Aktuell suchen wir eine/n neue KollegIn in Teilzeit schwerpunktmäßig für die Erziehungsberatung.

Durch Kontakte mit verschiedenen Kindergärten haben wir wahrgenommen, dass die Herausforderungen an die fachliche Kompetenz an die Erzieherinnen immer mehr steigen, da immer mehr Kinder in ihrem Verhalten auffällig sind. Deshalb bieten wir seit dem Frühjahr 2017 Fortbildungen und Supervision für Erzieherinnen im Umgang mit schwierigen Kindern an, was sehr gut angenommen wird.

Die Wartezeiten sind weiterhin lang: 49% länger als 4 Wochen, wobei wir hoffen, dass diese durch die Erhöhung der Beratungskapazität reduziert werden kann.

Prekär war die psychiatrische Versorgung der BewohnerInnen unserer Region im Sommer, als zwei Menschen in höchster Not vor unserer Tür standen, da kein Termin bei einem psychiatrischen Facharzt möglich war. Im Einverständnis haben wir dann einen Krankenwagen für den Transport in die Klinik organisiert. Erfreulich ist, dass die lange Zeit vakante Stelle in der Psychiatrischen Institutsambulanz wieder besetzt werden konnte, gleichzeitig wird das nicht ausreichen, wenn mancher Facharzt in absehbarer Zeit in Ruhestand gehen wird. Der Stadt Albstadt und deren VertreterInnen und MitarbeiterInnen danke ich sehr herzlich für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung sowie dafür, dass wir gemeinsam immer gute Lösungen finden.

Finanzierung der Beratungsstelle:

Abrechnung	2016	2017
Einnahmen		
Landratsamt Zollernalbkreis	50.000,00 EUR	60.000,00 EUR
Stadt Albstadt (Sachkostenzuschuss incl. Telefon)	24.011,99 EUR	24.787,45 EUR
Stadt Albstadt (Erstattung Reinigungskraft)	5.508,15 EUR	5.737,71 EUR
Einnahmen von Ratsuchenden	12.448,00 EUR	14.610,05 EUR
Erst. Mehrst., Förderkreis	1.047,74 EUR	1.389,92 EUR
Erst. Student. Beratungen, Studentenwerk	702,00 EUR	1.304,00 EUR
Spende	966,53 EUR	40,00 EUR
Insgesamt	94.684,41 EUR	107.869,13 EUR
Ausgaben		
Miete und Nebenkosten (Stadt Albstadt) (ohne Telefon und Personal!)	23.531,99 EUR	24.307,45 EUR
Personalkostenersatz Kirchenbezirk Balingen	174.151,24 EUR	184.798,23 EUR
Mehrstunden	348,02 EUR	389,92 EUR
Personalkosten Katholische Kirche	97.160,57 EUR	107.921,92 EUR
Honorare	1.620,00 EUR	2.732,80 EUR
Personalbezogene Sachausgaben	1.856,62 EUR	2.358,85 EUR
Zuwendung zur Aus- und Fortbildung	7.252,36 EUR	5.253,45 EUR
Schwerbehindertenabgabe	260,67 EUR	374,82 EUR
Sonstige Bewirtschaftungskosten	128,66 EUR	0,00 EUR
Unterhaltung und Beschaffung von Grundst. u. Gebäude	423,86 EUR	1.084,26 EUR
Unterhaltung und Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter	2.728,55 EUR	1.737,23 EUR
Technische Geräte	3.399,04 EUR	1.421,88 EUR
Reisekosten	3.773,48 EUR	4.092,84 EUR
Fernmeldekosten	1.990,21 EUR	1.991,50 EUR
Geschäftsbedarf	360,00 EUR	1.317,54 EUR
Bücher, Zeitschriften	795,15 EUR	723,59 EUR
Porto	455,00 EUR	504,50 EUR
Verfüungsmittel Abrechnung Vorschusskasse	929,76 EUR	1.248,65 EUR
Vermischter Sachaufwand	674,81 EUR	3.286,12 EUR
ZGSt.	607,25 EUR	631,50 EUR
Erwerb von beweglichen Sachen	0,00 EUR	0,00 EUR
Gesamt	322.447,24 EUR	346.177,05 EUR
Betriebskostenabmangel	227.762,83 EUR	238.307,92 EUR
Anteil Katholische Kirche (40%)	91.105,13 EUR	95.323,17 EUR
Anteil Kirchenbezirk Balingen (60%)	136.657,70 EUR	142.984,75 EUR